

KiFaZ Kurier

Neues aus den Einrichtungen

Neues KiFaZ in Bergen auf Rügen



Wir gratulieren der AWO Rügen zum bewilligten Antrag des KiFaZ Bergen Rotensee und begrüßen die KiFaZ-Leitung Franziska Guse ganz herzlich an Bord unseres KiFaZ-Kutters!

Rückblick aus Parchim: Ferienbastelwerkstatt Sommerferien 2025

In den Sommerferien 2025 fand im Kinder- und Familienzentrum „Parchimer Stadtmusikanten“ wieder unsere beliebte Ferienbastelwerkstatt statt. Die Türen der Remida standen eine Woche lang an fünf Nachmittagen für Kinder und Familien weit offen. Willkommen war jede und jeder – ob Klein oder Groß, mit Eltern, Großeltern oder auch allein. Die Ferienbastelwerkstatt ist ein Ort, an dem Kreativität keine Grenzen kennt.

Besonderen Wert legen wir dabei auf Upcycling-Materialien: Dinge, die andere vielleicht wegwerfen würden, erhalten bei uns ein zweites Leben. Dank zahlreicher Materialspenden konnten die Kinder aus einer großen Vielfalt an Bastelmaterialien schöpfen. So entstanden bunte Gläser, kreative Stifthalter, beeindruckende Burgen aus Pappe und viele weitere kleine Kunstwerke, die die Fantasie der Kinder widerspiegeln.

Die Werkstatt war während der gesamten Woche gut besucht. Es herrschte ein reges Treiben – Familien bastelten gemeinsam, Großeltern nutzten die Gelegenheit, mit ihren Enkelkindern kreativ zu werden, und auch größere Kinder kamen allein, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



SOS
KINDERDORF
Vorpommern

Für mich persönlich war diese Woche eine wertvolle und bereichernde Zeit. Ich durfte viele tolle Gespräche mit Eltern, Großeltern und Kindern führen und erleben, wie gemeinsames Gestalten nicht nur kreative, sondern auch soziale Begegnungen schafft. Die Ferienbastelwerkstatt hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Räume sind, in denen Kinder frei ausprobieren, Neues entdecken und mit einfachen Materialien Großes erschaffen können.

Liebe Grüße aus dem KiFaZ „Parchimer Stadtmusikanten“

(Text und Bild: Leonie Dieckmann, KiFaZ „Parchimer Stadtmusikanten“, Parchim

Rückblick aus Rostock: Familienfest 20.09.2025 im KiFaZ „middenmag“

Mit unserem Familienfest am 20.09.2025 starteten Familien aus Lütten Klein gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Kita Sonnenkinderhaus und des KiFaZ „middenmag“ der Diakonie Rostocker Stadtmission e.V. in Rostock Lütten Klein bei schönstem sommerlichem Wetter ins Wochenende.

Nach der offiziellen Begrüßung und dem gemeinsamen Singen eines Liedes konnten die Festwiese und das Gebäude durch die Kinder und Familien erkundet und „erobert“ werden. Es gab viele Angebote, die zum Mitmachen und Spaßhaben einluden.

Viel Anklang fand die Hüpfburg, das Kinderschminken/der Tattoo-Druck und die Bastelstraße. Dank großzügiger Spenden von Apotheken, Thalia und einem Hauptgewinn-Gutschein in Höhe von 50,- von Karl's konnten alle Familien mehrfach am Glücksrad kleinere und größere Gewinne „erdrehen“.

Durch die Mithilfe der Familien der Kita entstand eine lange Kuchentafel, an der sich jede*r nach Herzenslust bedienen konnte. Wem nicht nach Süßem war, konnte sich beim Grillstand, bei einer leckeren Suppe oder den gefüllten Weinblättern bedienen.

Besonders gefreut haben wir uns über die Fest-Teilnahme von Herrn Senator Bockhahn, dem Jugendamtsvertreter Herrn Schulz und dem Vorstand der Diakonie Rostocker Stadtmission Herrn Behrens. Von der KiFaZ Service-Stelle kam Frau Knaut zu unserem Fest. Sie verließen unser Familienfest mit neuen Tattoos, vielen guten Begegnungen und Gesprächen im Gepäck in ihr wohlverdientes Wochenende.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Zum Abschluss unseres Familienfestes fanden sich noch einmal alle Anwesenden in der Mitte der Festwiese zusammen. Hier erfolgte die schon mit Spannung erwartete Glückrades Hauptgewinn-Übergabe und nach dem wunderbaren Gesangsvortrages des Chores „Plattenlaute“, gingen alle Familien beschwingt und erfreut in Ihr Wochenende.

Ein herzliches Dankeschön an Alle, die dazu beigetragen haben, dass dieses Familien-Fest stattfinden konnte und viele Familien auf diesem Weg wieder erleben konnten, dass KiFaZ mehr ist als Kita und wir ein Ort für sie und mit ihnen sind.

(Text: Angela Brünner, KiFaZ „middenmang“, Rostock; Foto: Christina Knaut, Servicestelle KiFaZ M-V)

Rückblick aus Neubukow: Einweihungsfeier im KiFaZ „Gipfelstürmer“ – ein voller Erfolg!

Am 23. September 2025 war es endlich so weit: Das Kinder- und Familienzentrum Gipfelstürmer Neubukow öffnete offiziell seine Türen. Rund 200 Gäste – Familien, Kinder, Freunde und Unterstützer – feierten mit uns diesen besonderen Tag.

Die Besucherinnen und Besucher konnten die neuen Räumlichkeiten erkunden, ausprobieren und sich einen Überblick über die vielfältigen Angebote des KiFaZ verschaffen. Für die Kinder gab es jede Menge zu entdecken: liebevoll gestaltete Bastelstände, eine große Hüpfburg zum Austoben und Spielbereiche zum Erforschen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen, Hot Dogs und erfrischenden Getränken. Musikalische Live-Begleitung sorgte für eine heitere Stimmung und rundete das Fest ab.

Neben dem bunten Programm diente die Einweihungsfeier auch dazu, Einblicke in die kommenden Höhepunkte zu geben. Schon im Oktober folgt das erste Pop-Up Café, bei dem sich die Gäste mit Kaffee und Kuchen in herbstlicher Atmosphäre kreativ betätigen und in die bunte Jahreszeit eintauchen können.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, Unterstützerinnen und Unterstützer, ohne die dieses Fest in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. Mit so viel Engagement, Freude und Gemeinschaftsgeist blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft und freuen uns auf die vielen weiteren Veranstaltungen im KiFaZ Gipfelstürmer.

(Text: Stephanie Höppner, KiFaZ „Gipfelstürmer“, Neubukow)

Beobachtung im KiFaZ:

Eine Mama stand mit ihrem etwa 8–9-jährigen Kind vor einem Aufsteller, auf dem man einen Wunsch an das KiFaZ eintragen konnte. Das Mädchen fragte ihre Mama, was sie dort machen könne, und die Mama erklärte es ihr.

Daraufhin sagte das Kind: „Wieso einen Wunsch? Mir gefällt es so, wie es hier ist.“



Kofinanziert von der
Europäischen Union



SOS
KINDERDORF
Vorpommern

Rückblick aus Zinnowitz: Unsere Seifenwerkstatt

Bunte Farben, duftende Öle und neugierige Kinderhände – im „Blauen Haus“, dem Herzstück unseres Familienzentrums, wurde es kreativ, denn wir haben zur Seifenwerkstatt eingeladen.

Mit viel Begeisterung haben sieben Kinder im Alter von 6-12 Jahren, zum Teil begleitet von Eltern und Großeltern, ihre ganz persönlichen Seifen gestaltet. Gemeinsam wurde geschmolzen, gegossen, gefärbt und ausprobiert. Für besonderen Spaß sorgten die kleinen Spielzeuge, die in die Seifen eingegossen wurden. Diese können die Kinder nur durch regelmäßiges Händewaschen nach und nach „befreien“ – eine spielerische Idee, die sofort für leuchtende Augen sorgte.



Am Ende waren sich alle einig: Die Seifenwerkstatt hat nicht nur Spaß gemacht, sondern auch gezeigt, wie man Alltagsroutinen wie das Händewaschen mit Freude verbinden kann. Das war ein kreativer Nachmittag, der Lust auf mehr gemeinsame Aktionen macht.

(Text und Bild: Betty Ohnesorge, KiFaZ Zinnowitz)



Ihr habt ein neues Angebot gestartet oder Ergebnisse aus einer Elternbefragung erhalten? Teilt eure Neuigkeiten mit dem Betreff „KiFaZ-Kurier“ bis zum 15. jeden Monats mit uns – wir nehmen sie gern in den nächsten KiFaZ-Kurier auf!

Neues aus der Servicestelle

KiFaZ-Termine der Servicestelle im September 2025

08.09.2025: Online-Kennenlern-Termin zwischen Servicestelle und KiFaZ „Igelkinder“ (AWO Schwerin, Schwerin)

10.09.2025: Erstbesuch im KiFaZ „Käpt'n Blaubär“ (IB Stralsund, Stralsund)



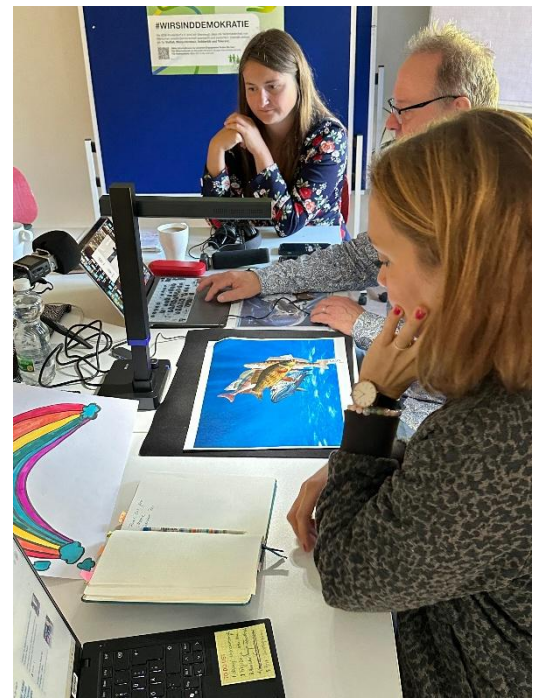
Kofinanziert von der
Europäischen Union



SOS
KINDERDORF
Vorpommern

Wir lernen etwas Neues: Stop-Motion und Podcast

Und was hat das mit dem KiFaZ zu tun??? Eine berechtigte Frage – und die Antwort ist ganz einfach: **Öffentlichkeitsarbeit!** Wir überlegen ständig, wie wir das Thema KiFaZ interessant und verständlich an unsere Zielgruppen herantragen können. Zwei spannende Ideen sind dabei: **Podcast** und **Trickfilm**. Für letzteres eignet sich die Stop-Motion-Technik besonders gut, weil sie relativ einfach umzusetzen ist. Und da ein Film natürlich auch eine Tonspur braucht, lernen wir nicht nur, wie man einen Podcast produziert, sondern gleichzeitig auch, wie man Töne mit Bildern kombinieren kann. Das Allerbeste daran: Unser geschätzter Kollege Jens Becker ist zufällig auch Regisseur und Filmemacher. Er kann uns all die spannenden Dinge erklären und zeigen – und wir müssen dafür nicht einmal unser Büro verlassen 😊.



Gütesiegel-Kriterien

Im letzten KiFaZ-Kurier habt ihr folgendes gelesen: „Auch euch in den Einrichtungen vor Ort wollen wir als Expert*innen hinzuziehen. Wie genau wir das machen, erfahrt ihr im nächsten KiFaZ Kurier.“ Aufgrund der Vielzahl von Themen, die uns momentan beschäftigen, können wir euch zum Thema Gütesiegel-Kriterien aktuell noch keine Neuigkeiten präsentieren.

Vernetzung

Das Thema Vernetzung stand und steht in der letzten Zeit verstärkt in unserem Fokus. Wir merken immer wieder, wie gewinnbringend ein gutes Netzwerk sein kann – sei es für den Austausch von Erfahrungen oder für das Zusammenbringen von Ideen. Gemeinsam sind wir stärker und so haben wir uns mit vielen Akteur*innen ausgetauscht, die wir als Bereicherung unseres Arbeitsfeldes erleben. So hatten wir beispielsweise einen digitalen Termin mit Sylke Reichenbach aus der **Servicestelle Bremen** und einen weiteren Austausch mit Betül Çalgan und Julia Kilp aus der **Servicestelle NRW**. Die Akteur*innen bzw. ihre Bundesländer sind schon sehr lange im KiFaZ-Thema unterwegs und so konnten wir wertvolle Anregungen für unsere Arbeit in der Servicestelle mit auf den Weg bekommen. Ebenso aufschlussreich war unser Austausch mit den **Familienferienstätten MV**. Hier waren wir zum Arbeitskreis geladen und haben uns zunächst kennengelernt und mögliche Schnittstellen ausgelotet.



Auch mit den Ansprechpartner*innen der Website **familieninfo-mv.de** fand ein Austausch statt. Dabei wurde herausgestellt, in welcher Form die KiFaZ-Einrichtungen unseres Projektes gut abgebildet werden können. Im

Anschluss erhielten alle KiFaZe eine Steckbriefvorlage, um ihre Einrichtung einheitlich vorzustellen. Die ausgefüllten Vorlagen werden nun gesammelt und durch die Servicestelle an die Website Familieninfo MV weitergeleitet.

Am 23.09.2025 haben wir zudem am **Bundesforum Familienzentrum** teilgenommen. Dieses Forum dient dem Austausch der Landesservice- und Koordinationsstellen aus ganz Deutschland. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Strategie für den Handlungsansatz „Familienzentren“ auf Bundesebene – Themen und Ziele: Lobbyarbeit für Familienzentren. Dabei wurden wesentliche Inhalte diskutiert: Die Rollen und Aufgaben der Servicestellen, die unterschiedlichen Ausgangspunkte und Anforderungen in den einzelnen Bundesländern sowie die Voraussetzungen, die notwendig sind, damit die Servicestellen ihre Aufgaben erfüllen können. Es wurden viele wichtige Impulse gesetzt, wobei sowohl deutliche Unterschiede als auch Gemeinsamkeiten in den Herangehensweisen der Länder sichtbar wurden. Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung, Kinder- und Familienzentren stärker sichtbar zu machen, strukturelle Sicherheit zu schaffen und den Bedarf der Familien an KiFaZen auf Bundesebene zu unterstreichen. Das nächste Online-Treffen findet im November statt. Auch daran werden wir teilnehmen und euch wieder an unseren Erfahrungen teilhaben lassen.

Tipps aus der Praxis für die Praxis

KiFaZ-Angebote möglichst in der Bring- und Abholzeit der Kinder anbieten

Ein Tipp von Norma Schelän und Judith Zober, KiFaZ-Leitungen des KiFaZ' Käpt'n Blaubär, IB Stralsund



„Uns ist aufgefallen, dass die Familien vor allem Angebote wahrnehmen, die zeitlich unmittelbar an die Bring- bzw. Abholsituation ihrer Kitakinder knüpfen.

Lange Wartezeiten zwischen dem Bringen/Abholen der Kinder am Morgen/Nachmittag und dem Angebot des KiFaZ sind eher nachteilig. Aus diesem Grund starten unsere bisherigen Angebote am Vormittag spätestens 9:00 Uhr. Unsere zukünftigen Angebote am Nachmittag werden wir spätestens 15 Uhr, eher zeitnah zum Abholen der vielen Teilzeitkinder (ca. 14 Uhr) planen.“



Kofinanziert von der
Europäischen Union



SOS
KINDERDORF
Vorpommern

Unterstützung bei BuT-Anträgen – gemeinsam leichter ans Ziel

Ein Tipp von Rita Claußen, ehemalige Koordinatorin des SOS-Familienzentren Grimmen



„Aktuell ist wieder vermehrt in den Medien zu vernehmen, dass viele Eltern die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) gar nicht beanspruchen – obwohl sie ihnen zustehen. Gründe dafür können sein, dass Familien keine Kenntnis von ihren Möglichkeiten haben, die Anträge kompliziert wirken oder andere Unsicherheiten bestehen.

Unsere Erfahrung zeigt: Es lohnt sich, frühzeitig den Kontakt zu den zuständigen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern aufzunehmen. Sie können die Antragsformulare erklären und wichtige Hinweise geben, worauf beim Ausfüllen zu achten ist. Oft lässt sich auch klären, ob die Anträge per Mail eingereicht werden können oder wie der genaue Ablauf ist. Ein guter Austausch erleichtert vieles – auch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des kommunalen Jobcenters, die speziell für die Beratung von jungen Eltern zuständig sind.

Wir haben in der Vergangenheit in den SOS-Familienzentren Grimmen und Barth sehr gute Erfahrungen damit gemacht, Eltern aktiv beim Ausfüllen der Anträge zu begleiten. So wussten auch die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter, dass wir eng mit den Familien zusammenarbeiten, und konnten bei Rückfragen direkt auf uns zukommen.

Es gibt zwei Wege der Unterstützung:

Direkte Hilfe für Familien: Eltern können Unterstützung bekommen, damit ihre Kinder direkt an Angeboten wie Kinderturnen, Nachhilfe oder einem Töpferkurs teilnehmen können.

Hilfe bei der Antragstellung: Wir unterstützen Eltern beim Ausfüllen – auch wenn es um andere Anbieter, Klassenfahrten oder zusätzliche Angebote geht.

Oft braucht es nur jemanden, der erklärt, vermittelt und das „Amtsdeutsch“ verständlich macht. So schaffen wir es gemeinsam, dass mehr Kinder und Familien von den BuT-Leistungen profitieren.“



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Öffentlichkeitsarbeit: Nutzt das Lokalportal vom Nordkurier



Ein Tipp von Anne Fischer, Mitarbeiterin in der Familienakademie Rostock

Als gemeinnütziges Unternehmen oder als Verein, könnt ihr im Lokalportal des Nordkuriers kostenlos Artikel und Einträge für Veranstaltungen einstellen. Euer Artikel erscheint nicht nur online auf www.nordkurier.de, sondern auch in der gedruckten Ausgabe des Nordkurier – so erreicht ihr ein großes Publikum in eurer Umgebung.

Zum Lokalportal geht es hier entlang: [Meine Heimat - das Lokalportal für Artikel & Veranstaltungen](#)

Termine & Veranstaltungen

Donnerstag, 16.10.2025, 09:30-15:00 Uhr: KiFaZ Netzwerktreffen,
SOS-Familienzentrum Grimmen, Otto-Krahmann-Straße 1, 18507 Grimmen

Samstag, 15.11.2025, 10:00-17:00 Uhr: „Alle reden übers Geld – wir auch!“, Veranstaltung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt zu **Fördermitteln und Fundraising**

Hier geht's zur Anmeldung: <https://pretix.eu/DSEE/ARUEGWAROS/>

Donnerstag, 03.12.2025, 09:30-11:00 Uhr: KiFaZ-Café (Online-Austausch)



Ihr habt eine Veranstaltung geplant oder andere Termine, die ihr hier bekannt machen möchtet? Schreibt uns gerne!

**Achtung!
Veranstaltungs-
hinweis**

Der nächste KiFaZ Kurier erscheint voraussichtlich Mitte November 2025.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



**SOS
KINDERDORF**
Vorpommern